

- [3385.] **F. Schneider & Comp.** in Berlin suchen:
Du Mont, corps univers. diplomatique etc.
Rousset, recueil historique d'actes, négociat. etc.
Koch, hist. des traités de paix.
Schoell, recueil de pièces officiel.
Garden, hist. des trait. de paix.
Schoell, archiv. historiques.
Wheaton, hist. du droit des gens. 2. éd.
Martens et Cussy recueil. (Leipzig, Brockhaus.)
Martens recueil des princip. (auch einzelnes).
Ranke, Preuß. Geschichte.
Weil, Geschichte der Ehelysen.
Decken, Herzog Georg.
Berthold, Gesch. des großen Krieges.
Röse, Herzog Bernhard von Weimar.
Ranke, deutsche Geschichte. Bd. 6.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [3386.] **Bitte um Zurücksendung.**
Dringend wiederholt bitten wir um Zurücksendung von
Erweiterungen 1851. 1. u. 2. Heft.
Wir expediren heute pro Contin. das 5. Heft und am 17. d. M. das 6. Heft. Die Continuation soll regelmäßig erscheinen, dagegen erwarten wir bestimmte Angabe allfällig veränderter Continuation. — Handlungen, in denen Ordnung ist, lassen sich nicht Jahr aus Jahr ein Journal-Continuationen expediren und remittiren solche zur Messe complet.
Stuttgart, den 5. April 1851.
J. B. Müller's Verlagshdlg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

- [3387.] **Offene Stelle!**
Gesucht wird für eine Musikalienhandlung ein Gehilfe von gefälligem Aeußern, welcher bereits in einem Musikgeschäft gewesen, und mit der Musikliteratur vollkommen vertraut sein muß. Ein baldiger Antritt ist erwünscht.
Offerten nimmt Herr **A. G. Liebeskind** in Leipzig an.
- [3388.] **Offene Stelle.**
In meinem Geschäft ist die Stelle eines Gehilfen vacant, und wünsche ich dieselbe von einem soliden jungen Manne besetzt zu sehen, welcher nicht nur im Buchführen, sondern auch im Verlags-Geschäfte und im Handverkauf bewandert ist. Einen Solchen, welcher die englische oder französische Sprache versteht und bereits in einer Papier- oder Schreibmaterialien-Handlung servirt hat, würde ich vorziehen. — Diejenigen Herren Gehilfen, welche baldigst eintreten können, und auf diese Stelle reflectiren, ersuche ich um schnellste Einsendung einer Abschrift ihrer Zeugnisse und Mittheilung ihrer Ansprüche pr. directe Briefpost.
Düsseldorf, 19. April 1851.
August Wm. Schulgen.

[3389.] Gehilfengesuch.

In einer Handlung im südlichen Deutschland wird eine Stelle frei. Man reflectirt hauptsächlich auf Jemanden, der unter guter Leitung noch nicht lange seine Lehrzeit beendigt hat. Anmeldungen unter Chiffre A. A. besorgt Herr **Paul Neff** in Stuttgart.

[3390.] Volontairstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit bestanden und bereits 2 Jahre bei seinem Lehrprincipal als Gehilfe gearbeitet, sucht zu seiner weitem Ausbildung eine Volontairstelle mit freier Station. Offerten unter d. Chiffre A. K. wird die Red. des Börsenblattes zu besorgen die Güte haben.

[3391.] Stellegesuch.

Ein junger, militairfreier Mann, der in einem größeren Geschäft seine Lehrzeit vollendete, und in demselben seit einem Jahre noch als Gehilfe arbeitet, sucht baldigst eine anderweite Anstellung. Adressen mit der Chiffre E. S. 20. wolle man gefälligst an die Redaction des Börsenblattes senden.

Bermischte Anzeigen.

[3392.] P. S.

Den resp. Hrn. Collegen, die uns letztes Jahr bei Erweiterung unserer Sortimentshandlung Conto eröffnet haben, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus, und sichern ihnen zur gehörigen Zeit prompte Zahlung zu. Zugleich erlauben wir uns aber auch, die uns schuldenden Handlungen um gehörige Abrechnung und Saldirung zu ersuchen und bitten um eifrige Verwendung für unsern Verlag.

Nova werden uns stets willkommen sein, bitten aber die hierauf bezügliche Notiz in Schulz's Adressbuch und Circular vom 2. September 1850 gef. beachten zu wollen. Für die Sommerszeit bitten wir besonders auch auf Zusendung von guten Reise-Handbüchern und Karten in 1—2facher Anzahl bedacht zu sein. Ausdrücklich bemerken wir aber, daß wir alle die Religion und Sittlichkeit gefährdenden Schriften refusiren und darauf gehabte Auslagen nachnehmen.

Holzschnitte und Clichés „Gesuch und Offerte.“

Wir sind Verleger eines kathol. Kalenders und suchen für denselben Holzschnitte, Clichés in 16., 12., 8. und 4. zc., und bitten Besitzer hiervon, die solche zu mäßigen Preisen zu veräußern gedenken, uns Probeabdrücke einzusenden. Und da wir selbst eine bedeutende Sammlung von Holzschnitten (religiösen Zeichnungen) besitzen, sind wir gern zu Tauschen bereit und würden in vorkommenden Fällen auch Probeabdrücke liefern.

Luzern, im April 1851.

Gebrüder Näber.

[3393.] Zu wirksamen Inseraten guter populairer, landwirthschaftlicher, politischer zc. Bücher und Schriften empfehle ich die bei mir erscheinende

Zeitung für Pommern

Auflage 500. Insetionspreis für die gespaltene Zeile 1 S^h 3 S.

C. F. Post in Colberg.

[3394.] Allen Verlegern möge die

Freimüthige Sachsen - Zeitung

zu Ankündigungen ihrer Verlagsartikel bestens empfohlen sein. Dieselbe ist in Sachsen, namentlich unter dem vorzugsweise zum Bücherkaufe geneigten Publicum stark verbreitet und würde sich sowohl als eine der wenigen deutschen streng-conservativen Zeitungen, zur Ankündigung von politischen Schriften gleicher Tendenz, als auch als Mittel zu Verbreitung von Annoncen über militärische, kirchliche und landwirthschaftliche Bücher in die geeigneten Kreise vortrefflich eignen. Der Insetionspreis beträgt 1 R^h für die gespaltene Zeile oder deren Raum, und werden die Herren **Adler & Dieze** in Dresden bereit sein, Insetionsaufträge an die Expedition der Sachsen-Zeitung zu befördern.

Desgleichen ersucht die Redaction alle Verleger um Einsendung eines Gratis-Exemplars solcher neuen literarischen Erscheinungen, die Anspruch darauf machen können, vor einem gebildeten Publicum gewürdigt zu werden, und kann aus Erfahrung versichert werden, daß beifällige Besprechungen eines Buchs in der S. z. nicht ohne Einfluß auf dessen Absatz zu sein pflegen. Die Herren **Adler & Dieze** wollen auch die Gefälligkeit haben, Beschlüsse an die Redaction der S. z. gelangen zu lassen.

[3395.] Anzeige.

Die zur Besprechung in der
Deutschen Monatschrift
von **A. Kolatschek**

bestimmten Schriften und Werke bitten wir unter Adresse der

Rein'sche Buchhandlung in Leipzig

an die Redaction zu schicken.

Zu Inseraten empfehlen wir den Umschlag der Monatschrift; die Gebühren betragen f. d. gesp. 3. 1¼ R^h.

J. Kührtmann & Comp. in Bremen.

[3396.] Beachtenswerth.

In meinem Verlage erscheint bereits seit 30 Jahren ein in den Provinzen Brandenburg, Sachsen, Posen zc. zc. in 22—25,000 Exemplaren verbreiteter **Volkskalender**, welcher fast ausschließlich nur unter den Landbewohnern und dem Bürgerstande seine Abnehmer findet. Für das Jahr 1852 beabsichtige ich einen **literarischen Anzeiger** mit diesem Kalender zu verbinden, und erlaube mir daher diejenigen verehrl. Verlagshandlungen, welche diesen Anzeiger zur Empfehlung und Ankündigung landwirthschaftlicher und sonstiger populärer Schriften benutzen wollen, um gefällige Einsendung ihrer Inserate bis spätestens Mitte Juli d. J. durch die **A. Julien'sche** Buchhandlung (**W. Wittstruck**), durch welche auch die Gebühren eingezogen werden sollen, zu ersuchen. Der Kalender erscheint in Quartformat Ende September d. J. — Die Insetionsgebühren betragen für die 2¼ Zoll breite Petitzeile oder deren Raum 5 S^h.

Sorau, im April 1851.

J. D. Naurt.

[3397.] Von
Schaefer's Grundriß der Literaturgeschichte
5. Aufl.

kann ich keine Disponenda gestatten, da die Auflage zu Ende geht. —
Bremen, 12. April 1851.

A. D. Geisler.